



## Mobil zur Uni und auf dem Campus

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel wird sich in den nächsten zehn Jahren baulich enorm verändern. Die anstehenden Sanierungs- und Neubauvorhaben betreffen etwa ein Drittel der gesamten Campusfläche. Doch für die Umstrukturierung braucht die CAU Platz. Da der Campus nicht nach außen wachsen kann, muss Entwicklungsfläche im Inneren erschlossen werden. Im Zuge der baulichen Entwicklung werden etwa 700 der knapp 3.000 Pkw-Stellplätze als Baufläche umgenutzt. Grund genug für die CAU sich mit der Frage auseinander zu setzen, mit welchem Verkehrsmittel in Zukunft die 25.000 Studierenden und 3.500 Beschäftigten täglich zur CAU kommen. Dafür wurde 2014 eine umfangreiche Studie zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes in Auftrag gegeben. Gemeinsam mit einem Planungsbüro aus Bremen hat die CAU Daten zum aktuellen Mobilitätsverhalten ihrer Beschäftigten und Studierenden gesammelt, den Bedarf an Pkw-Stellplätzen auf dem Campus ermittelt und Vorschläge für Ausgleichsmaßnahmen erarbeitet. Denn eines ist sicher: Auch wenn die CAU den Bedarf an Stellplätzen auch in Zukunft gewährleisten kann, der Reisekomfort mit dem Pkw zur CAU wird sich verschlechtern. Daher zielen viele Vorschläge aus dem Gutachten vor allem auf die Reduzierung der Pkw-Nutzung und die Förderung des Radverkehrs sowie des öffentlichen Nahverkehrs. Begleitet wurde der Entstehungsprozess von einer internen Steuerungsgruppe Mobilität an der CAU, in der auch der AstA vertreten war. Ende 2015 hat das Präsidium der CAU die Umsetzung des ersten Maßnahmenpakets aus den Vorschlägen des Gutachtens beschlossen. Zur Förderung des Radverkehrs investiert die CAU in den kommenden drei Jahren

in den Ausbau von Radabstellanlagen und in die Fortführung der städtischen Veloroute 10 auf dem heutigen Christinenweg bis zur Unibibliothek. Damit sollen nicht nur der Komfort und die Sicherheit für Radfahrende steigen sondern mit der Veloroute soll sich auch in die Anreisezeit mit dem Rad reduzieren. Weiterhin plant die CAU den Ausbau des Fahrradverleihsystems Campusrad und die Einführung eines professionellen Webdienstes zur Fahrgemeinschaftsvermittlung. Außerdem sollen nach Kieler Vorbild Trampstellen auf dem unteren und oberen Abschnitt der Olshausenstraße entstehen, damit Autofahrende spontan und sicher anhalten und Pendelnde zwischen dem Audimax und der Universitätsbibliothek mitnehmen können. Das wichtigste Thema aber für die zukünftige Mobilität an der CAU wird die Entwicklung des städtischen Busverkehrs sein. Auch mit Blick auf die steigenden Studierendenzahlen im Rahmen des doppelten Abiturjahrganges wird der Druck auf den öffentlichen Verkehr zunehmen. Hier steht die CAU im engen Kontakt mit der Landeshauptstadt Kiel, um sicherzustellen, dass ausreichend Busse auf den Campus-Routen eingesetzt werden und damit die Studierenden der CAU pünktlich zu ihren Veranstaltungen gelangen.

**Alle Infos** zu den kommenden Baumaßnahmen finden Sie im Intranet der CAU unter <http://www.uni-kiel.de/intranet/index.php?rub=Bauprojekte>. Über das Mobilitätskonzept können Sie sich informieren unter <http://www.klik.uni-kiel.de/de/mobilitaet>.

